

EAGSumatrastrasse 22 | **Eichenberger AG**
8021 Zürich | **Bauingenieure und Planer**

	NAME	DATUM
ERSTELLUNG	chf	05.02.2014
1. ERGÄNZUNG		
2. ERGÄNZUNG		
GEPRÜFT		
GENEHMIGT		

EAG Projekt Nr.: 13570

Stadt Dübendorf
Abteilung Tiefbau
Usterstrasse 2
8600 Dübendorf**Neubau** : **Bauprojekt****Gemeinde** : **Dübendorf****Strasse** : **Wallisellenstrasse****Objekt** : **Radwegbrücke****Nutzungsvereinbarung****Nr. 13570**



INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE ZIELE FÜR DIE NUTZUNG	3
1.1	Baubeschrieb und Vorgesehene Nutzung	3
1.2	Vorgesehene Nutzungsdauer	3
2	UMFELD UND DRITTANFORDERUNGEN	4
3	BEDÜRFNISSE DES BETRIEBS UND DES UNTERHALTS	4
4	BESONDERE VORGABEN DER BAUHERRSCHAFT	4
5	SCHUTZZIELE UND SONDERRISIKEN	4
6	NORMBEZOGENE BESTIMMUNGEN UND WEITERE GRUNDLAGEN	4
7	UNTERSCHRIFTEN	5

1 ALLGEMEINE ZIELE FÜR DIE NUTZUNG

1.1 BAUBESCHRIEB UND VORGESEHENE NUTZUNG

Zwischen dem Fischerweg und dem Glattweg soll neben der bestehenden Memphisbrücke eine Radwegbrücke aus Stahl erstellt werden. Die neue Radwegbrücke soll optisch und konstruktiv analog dem bereits bestehenden Glattübergang „Radweg Ringstrasse“ ausgeführt werden.

Die neue Radwegbrücke weist eine Spannweite von 17.2 m und eine lichte Breite von 3.5 m auf. Sie ist statisch als Trogbücke ausgebildet und wirkt als Einfeldträger. Die beiden Seiten des Troges dienen sowohl als Haupttragelement (Fachwerkträger) als auch als Geländer (Geländerhöhe min. 1.1 m).

Die Fahrbahnplatte besteht aus einer Stahlplatte und soll mit einem Guss-Asphalt-Belag versehen werden.

Die Entwässerung der Brücke erfolgt jeweils über seitlich angebrachte Stützen direkt in die Glatt.

Die beiden Brückenwiderlager werden auf einer Flachfundation gegründet.

Die neue Radwegbrücke dient ausschliesslich der Nutzung durch nichtmotorisierten Verkehr, die Befahrbarkeit mit Unterhaltsfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis zu 10'500 kg ist zu berücksichtigen

(Berechnungsgrundlage: SIA 261:2003, Tabelle 8, Lastmodell G_{red} ($q_k = 4.0 \text{ kN/m}^2$, $Q_k = 90 \text{ kN}$).

1.2 VORGESEHENE NUTZUNGSDAUER

- Tragkonstruktion	100 Jahre
- Brückenlager	50 Jahre
- Belag, Entwässerung	25 Jahre
- Sicherheitseinrichtungen	25 Jahre
- Fahrbahnübergänge	25 Jahre
- Korrosionsschutz Stahlkonstruktion	25 Jahre

2 UMFELD UND DRITTANFORDERUNGEN

- Die Unterkante der Brückenkonstruktion muss gemäss AWEL-Vorgabe eine minimale Kote von 432.62 m.ü.M aufweisen (Hochwasserschutz).
- Die Zufahrten zu der neuen Radwegbrücke sind demzufolge als Rampen auszubilden.
- Die neue Radwegbrücke wird nicht für die Aufnahme von Werkleitungen ausgelegt.

3 BEDÜRFNISSE DES BETRIEBS UND DES UNTERHALTS

- Die neue Radwegbrücke kann mit Unterhaltsfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 10'500 kg befahren werden.
- Das Bauwerk soll in den nächsten 25 Jahren interventionslos betrieben werden können.

4 BESONDERE VORGABEN DER BAUHERRSCHAFT

- Die neue Radwegbrücke soll optisch und konstruktiv analog dem bereits bestehenden Glattübergang „Radweg Ringstrasse“ ausgeführt werden.
- HQ₁₀₀-Spiegel / Schnitt mit Böschung definiert den flussseitigen Beginn der Widerlager.

5 SCHUTZZIELE UND SONDERRISIKEN

- Die Brücke ist bezüglich Erdbeben in die Bauwerksklasse II gemäss Norm SIA 261 (2003) einzuteilen.
- Schwingungen sind gemäss Normen zu berücksichtigen und zu minimieren
- Das Befahren mit schweren Fahrzeugen wird mittels vor der Brücke angeordneten, abschliessbaren Pfosten verhindert.

6 NORMBEZOGENE BESTIMMUNGEN UND WEITERE GRUNDLAGEN

- Die neue Radwegbrücke ist gemäss Normen SIA 260:2003 ff zu bemessen



7 **UNTERSCHRIFTEN**

Bauherrschaft:

Stadt Dübendorf
Abteilung Tiefbau
Usterstrasse 2
Postfach
8600 Dübendorf

Dübendorf,

.....

Projektverfasser:

Eichenberger AG
Bauingenieure und Planer
Sumatrastrasse 22
Postfach
8021 Zürich

Zürich,

.....